



## „Kleinmafia“ war nicht zu schlagen Spiel ohne Grenzen in Mühlheim

Mühlheim (rif) Das dritte „Spiel ohne Grenzen“ fand zur Kirchweih in Mühlheim statt. Viele Mühlheimer Bürger beteiligten sich eifrig an den ihnen gestellten Aufgaben. Auch Zuschauer gab es reichlich.

Zu Beginn der Veranstaltung gab es von den Jungbauern ein Mini-Traktor-Rennen. Die Sprösslinge wurden in verschiedene Altersgruppen bis acht Jahre aufgeteilt. Alle Teilnehmer erhielten ein Geschenk und etwas Süßes ihrer Wahl.

Anschließend mussten die Jugendlichen und die Erwachsenen einschließlich der zwei Gemeinderäte ihr Können unter Beweis stellen. Eingeteilt in Gruppen mit je sechs Personen traten sie gegeneinander an. Zunächst musste ein Traktor quer über den Fußballplatz gezogen werden.

An der nächsten Station musste ein Baumstamm durch eine Hindernisstrecke getragen werden. Dann galt es, durch den gleichen Hindernisparcours einen Kürbis zu rollen oder zu tragen. Zum Abschluss hieß es, möglichst lange einen Maßkrug zu stemmen. Während der Veranstaltung fand eine Oldtimerausstellung statt. Die Siegerehrung fand im Schützenhaus statt. Den ersten Platz belegten bei den Erwachsenen der Gemeinderat und bei den Kindern die „Kleinmafia“.



Viel Spaß hatten vor allem die jungen Teilnehmer bei der dritten Auflage